

Pressemitteilung

HUGO BOSS Halbjahresergebnisse 2013

HUGO BOSS verbucht im zweiten Quartal kräftige Umsatz- und Ergebniszuwächse

- **Zweistelliges Umsatzwachstum im zweiten Quartal von allen Regionen und Vertriebskanälen getragen**
- **Umsatzplus und deutlich höhere Rohertragsmarge führen zu EBITDA-Zuwachs von 31 Prozent**
- **Auch im ersten Halbjahr sind Umsatz und Ergebnis gestiegen**
- **Ziele für das Gesamtjahr bekräftigt**

Metzingen, 31. Juli 2013. Umsatz und Ergebnis des HUGO BOSS Konzerns sind im ersten Halbjahr 2013 gestiegen. Dabei wurden im zweiten Quartal jeweils zweistellige Wachstumsraten realisiert. Vor diesem Hintergrund bekräftigt das Management die Umsatz- und Ergebnisziele für das Gesamtjahr 2013.

„In einem wirtschaftlichen Umfeld, das in allen relevanten Absatzmärkten nicht einfacher geworden ist, sind wir im ersten Halbjahr weiter gewachsen“, so Claus-Dietrich Lahrs, Vorstandsvorsitzender der HUGO BOSS AG. „Die Investitionen in unsere Marken und unsere Kollektionen werden der Grundstein für ein erfolgreiches zweites Halbjahr sein. Wir bestätigen daher unsere Umsatz- und Ergebnisziele für das Gesamtjahr.“

Alle Regionen und Vertriebskanäle legen im zweiten Quartal zu

Zu der positiven Entwicklung des Umsatzes im zweiten Quartal trugen alle Regionen und Vertriebskanäle bei. Insgesamt erhöhte sich der Umsatz auf währungsbereinigter Basis um 11%. In Euro verzeichnete der Konzern ein Plus von 10% auf 532 Mio. EUR (Q2 2012: 485 Mio. EUR). In Europa wurde ein zweistelliges währungsbereinigtes Umsatzwachstum in Höhe von 14% verbucht.

HUGO BOSS

Die Region profitierte aufgrund des verhältnismäßig hohen Großhandelsanteils in besonderem Maße von der überwiegend im zweiten Quartal ausgelieferten Sommerkollektion. Das währungsbereinigte Wachstum von 9% in Amerika wurde insbesondere von Zuwächsen in den USA getragen. In Asien stiegen die um Wechselkurseffekte bereinigten Umsätze um 7%, was maßgeblich auf eine verbesserte Entwicklung in China, vor allem in Hongkong, zurückzuführen ist.

Unterstützt von den positiven Effekten aus dem neuen Kollektionsrhythmus wiesen die Umsätze im Großhandelsbereich im zweiten Quartal ein währungsbereinigtes Wachstum von 6% auf. Der Umsatz im eigenen Einzelhandel (inklusive Outlets und Online-Geschäft) erhöhte sich in lokalen Währungen um 15%. Auf vergleichbarer Fläche betrug der Anstieg in den eigenen Einzelhandelsgeschäften vor Währungseffekten 2%.

Positive Effekte aus der Bestandsbewertung, geringere Preisnachlässe sowie das überproportionale Umsatzwachstum im eigenen Einzelhandel führten zu einem Anstieg der Rohertragsmarge um 340 Basispunkte auf 65,8% (Q2 2012: 62,4%). Aufgrund des deutlichen Umsatzwachstums und der positiven Rohertragsmargenentwicklung legte das EBITDA vor Sondereffekten um 31% auf 102 Mio. EUR (Q2 2012: 78 Mio. EUR) zu. Die bereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich somit im zweiten Quartal um 300 Basispunkte auf 19,1% (Q2 2012: 16,1%).

Konzerneigener Einzelhandel wächst im ersten Halbjahr zweistellig

In den ersten sechs Monaten des Jahres stieg der Umsatz des HUGO BOSS Konzerns um 3% auf 1.125 Mio. EUR (H1 2012: 1.092 Mio. EUR). In lokalen Währungen lagen die Umsätze 4% über dem Vorjahreswert.

Getragen wurde das Wachstum von einer positiven Entwicklung in allen Regionen. Trotz des vor allem im Großhandelsbereich weiter anspruchsvollen Marktumfelds lagen die währungsbereinigten Umsätze in Europa im ersten Halbjahr um 3% über dem Vorjahreswert. Unterstützt von einer robusten

Entwicklung in den USA legten die Umsätze in Amerika in lokalen Währungen um 7% zu. Das um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatzwachstum in Asien belief sich im ersten Halbjahr auf 4%.

Nach Vertriebskanal betrachtet entwickelten sich die Umsätze im ersten Halbjahr uneinheitlich. So lagen die wechselkursbereinigten Umsätze im Großhandelskanal im ersten Halbjahr 7% unter Vorjahresniveau. Ein weiterhin schwieriges Marktumfeld sowie vorgezogene Auslieferungen der Frühjahrskollektion ins vierte Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres waren ursächlich für diese Entwicklung. Mit einem Umsatzzanstieg in lokalen Währungen von 15% ist der eigene Einzelhandel (inklusive Outlets und Online-Einzelhandel) im ersten Halbjahr dagegen zweistellig gewachsen. Auf vergleichbarer Fläche lagen die um Wechselkurseffekte bereinigten Umsätze 2% über dem Vorjahr. Das Netz der eigenen Einzelhandelsgeschäfte wurde in den ersten sechs Monaten inklusive der Übernahme von 42 Shop-in-Shop Einheiten von Großhandelspartnern um netto 61 auf 901 Standorte ausgebaut (31. Dezember 2012: 840).

Die Rohertragsmarge des Konzerns verbesserte sich im ersten Halbjahr hauptsächlich aufgrund des höheren Umsatzanteils des eigenen Einzelhandels um 210 Basispunkte auf 63,7% (H1 2012: 61,6%). Trotz höherer operativer Aufwendungen, die vor allem eine Folge des weiteren Ausbaus des eigenen Einzelhandels sind, konnte das EBITDA vor Sondereffekten um 4% auf 234 Mio. EUR gesteigert werden (H1 2012: 226 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge lag im ersten Halbjahr bei 20,8% und damit 10 Basispunkte über dem Vorjahreswert (H1 2012: 20,7%).

Deutliche Verbesserung der bilanziellen Kennzahlen

Das kurzfristige operative Nettovermögen konnte zum Ende des ersten Halbjahres um 12% auf 424 Mio. EUR (30. Juni 2012: 483 Mio. EUR) reduziert werden. Die Vorräte sanken dabei um 9% auf 446 Mio. EUR (30. Juni 2012: 492 Mio. EUR). Neben dem weiteren Ausbau des konzerneigenen Einzelhandels führte vor allem der Bau eines neuen Liegwarenlagers zu einem deutlichen Anstieg der Investitionen auf 82 Mio. EUR (30. Juni 2012: 41 Mio. EUR). Trotz der gestiegenen Investitionen und der Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2012 konnte die Nettoverschuldung um 22% auf 234 Mio. EUR verringert werden (30. Juni 2012: 301 Mio. EUR).

Management bekräftigt Ziele für das Jahr 2013

HUGO BOSS erwartet für das Gesamtjahr unverändert ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum im hohen einstelligen Bereich. Hierzu werden voraussichtlich alle Regionen beitragen. Im eigenen Einzelhandel rechnet der Konzern mit einem erneut zweistelligen Wachstum, während der Umsatz im Großhandelskanal aufgrund des schwierigen Marktumfelds und einer höheren Anzahl von Übernahmen als ursprünglich erwartet um einen mittleren einstelligen Prozentsatz zurückgehen wird. Das eigene Einzelhandelsnetz soll ohne Berücksichtigung von Übernahmen um rund 50 neue Standorte erweitert werden. Die Investitionen werden im Jahr 2013 auf vergleichbarer Basis, ohne Berücksichtigung von Aufwendungen für das im Bau befindliche neue Liegwarenlager, rund 150 Mio. EUR betragen und sich vor allem auf die geplante Ausweitung und Renovierung des eigenen Einzelhandelsnetzes konzentrieren. Für das operative Ergebnis (EBITDA vor Sondereffekten) wird wie beim Umsatz ein Anstieg im hohen einstelligen Bereich erwartet.

Weitere Informationen

Der Halbjahresfinanzbericht 2013 steht auf der Unternehmenswebsite www.group.hugoboss.com zum Download zur Verfügung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Hjördis Kettenbach

Leiterin Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 7123 94-2375

Fax: +49 (0) 7123 94-2051

Dennis Weber

Leiter Investor Relations

Telefon: +49 (0) 7123 94-86267

Fax: +49 (0) 7123 94-886267

HUGO BOSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Q2	Q2	Veränderung
in Mio. EUR	2013	2012	in %
Umsatzerlöse	531,7	485,3	10
Umsatzkosten	-171,9	-173,6	1
Direkte Vertriebskosten	-10,1	-8,9	-13
Rohertrag	349,7	302,8	15
in % vom Umsatz	65,8	62,4	340 bp
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-216,6	-190,9	-13
Verwaltungsaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen/ Erträge	-57,6	-52,6	-10
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	75,5	59,3	27
in % vom Umsatz	14,2	12,2	200 bp
Zinsergebnis	-2,1	-4,1	49
Übrige Finanzposten	-4,2	0,1	< -100
Finanzergebnis	-6,3	-4,0	-59
Ergebnis vor Ertragsteuern	69,2	55,3	25
Ertragsteuern	-15,9	-13,3	-20
Konzernergebnis	53,3	42,0	27
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	52,2	40,2	30
Minderheitsanteile	1,1	1,8	-41
Konzernergebnis	53,3	42,0	27
Ergebnis je Aktie (EUR)¹			
Stammaktien	0,76	0,58	31

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

EBITDA und Sondereffekte

	Q2	Q2	Veränderung
in Mio. EUR	2013	2012	in %
EBITDA vor Sondereffekten	101,8	77,9	31
in % vom Umsatz	19,1	16,1	300 bp
Sondereffekte	-4,2	0,4	< -100

Umsätze nach Regionen und Vertriebskanälen

	Q2	Q2	Veränderung	Veränderung in %
in Mio. EUR	2013	2012	in %	Währungsbereinigt
Europa	301,6	267,0	13	14
Amerika	135,3	126,1	7	9
Asien/Pazifik	82,8	80,5	3	7
Lizenzen	12,0	11,7	3	3
Gesamt	531,7	485,3	10	11
Großhandel	210,8	200,9	5	6
Konzernerzeuger Einzelhandel	308,9	272,7	13	15

HUGO BOSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Jan. - Juni 2013	Jan. - Juni 2012	Veränderung in %
in Mio. EUR			
Umsatzerlöse	1.125,2	1.092,1	3
Umsatzkosten	-385,8	-397,8	3
Direkte Vertriebskosten	-22,6	-21,4	-6
Rohertrag	716,8	672,9	7
in % vom Umsatz	63,7	61,6	210 bp
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-415,6	-380,1	-9
Verwaltungsaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen/ Erträge	-114,3	-104,1	-10
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	186,9	188,7	-1
in % vom Umsatz	16,6	17,3	-70 bp
Zinsergebnis	-5,9	-7,4	21
Übrige Finanzposten	-5,4	-0,8	< -100
Finanzergebnis	-11,3	-8,2	-38
Ergebnis vor Ertragsteuern	175,6	180,5	-3
Ertragsteuern	-40,4	-43,3	7
Konzernergebnis	135,2	137,2	-1
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	133,8	134,1	0
Minderheitsanteile	1,4	3,1	-54
Konzernergebnis	135,2	137,2	-1
Ergebnis je Aktie (EUR)¹			
Stammaktien	1,94	1,94	0

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

EBITDA und Sondereffekte

	Jan. - Juni 2013	Jan. - Juni 2012	Veränderung in %
in Mio. EUR			
EBITDA vor Sondereffekten	234,3	226,3	4
in % vom Umsatz	20,8	20,7	10 bp
Sondereffekte	-4,1	-0,3	< -100

Umsätze nach Regionen und Vertriebskanälen

	Jan. - Juni 2013	Jan. - Juni 2012	Veränderung in %	Veränderung in % Währungsbereinigt
in Mio. EUR				
Europa	668,3	652,2	2	3
Amerika	262,9	247,8	6	7
Asien/Pazifik	169,1	168,3	1	4
Lizenzen	24,9	23,8	5	5
Gesamt	1.125,2	1.092,1	3	4
Großhandel	512,7	551,3	-7	-7
Konzerneigener Einzelhandel	587,6	517,0	14	15

HUGO BOSS

Konzernbilanz

Aktiva in Mio. EUR	30. Juni 2013	30. Juni 2012	31. Dezember 2012
Immaterielle Vermögenswerte	138,1	140,7	142,2
Sachanlagen	338,6	292,1	357,5
Aktive latente Steuern	72,1	58,8	66,7
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	17,9	9,6	14,5
Langfristige Ertragsteuerforderungen	2,2	2,7	2,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2,6	2,7	2,6
Langfristige Vermögenswerte	571,5	506,6	585,6
Vorräte	445,7	492,0	430,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	226,0	212,6	214,9
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	14,3	8,8	10,9
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	17,2	13,1	26,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	70,1	60,1	61,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	101,1	62,6	254,6
Kurzfristige Vermögenswerte	874,4	849,2	998,6
Aktiva, gesamt	1.445,9	1.355,8	1.584,2

Passiva in Mio. EUR	30. Juni 2013	30. Juni 2012	31. Dezember 2012
Gezeichnetes Kapital	70,4	70,4	70,4
Eigene Aktien	-42,3	-42,3	-42,3
Kapitalrücklage	0,4	0,4	0,4
Gewinnrücklagen	380,1	294,0	288,0
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-3,4	-9,7	-8,7
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis	133,8	134,1	307,4
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	539,0	446,9	615,2
Minderheitsanteile am Eigenkapital	26,6	24,3	24,6
Konzerneigenkapital	565,6	471,2	639,8
Langfristige Rückstellungen	53,8	35,2	53,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	308,7	348,5	63,3
Passive latente Steuern	21,2	23,7	19,6
Sonstige langfristige Schulden	12,2	13,7	14,0
Langfristige Schulden	395,9	421,1	149,9
Kurzfristige Rückstellungen	80,1	80,1	90,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29,4	40,3	332,2
Ertragsteuerschulden	44,6	36,7	51,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248,0	221,9	227,5
Sonstige kurzfristige Schulden	82,3	84,5	93,3
Kurzfristige Schulden	484,4	463,5	794,5
Passiva, gesamt	1.445,9	1.355,8	1.584,2